

# Hans Filbinger, Wyhl und die RAF

## Die siebziger Jahre in Baden-Württemberg

### Wissenschaftliche Tagung und Zeitzeugengespräch

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg in Kooperation mit Prof. Dr. Philipp Gassert, Universität Augsburg

Die Siebziger sind die Jahre „danach“: nach „68“ und „nach dem Boom“. Es ist die Zeit eines grundlegenden Wertewandels in der westdeutschen Gesellschaft.

Nun gewinnen postmaterialistische Werte wie Naturerhaltung, Partizipation, Selbstbestimmung und Geschlechtergerechtigkeit an Bedeutung – mit Auswirkungen nicht zuletzt auf Milieus, Parteienlandschaft und Kultur.

Die Krisen der Siebziger setzen der Fortschritts- und Technikgläubigkeit ein jähes Ende. Der Ölschock und der Streit um die Kernkraft bewirken einen Stimmungsumschwung. Optimismus schlägt um in Zukunftsangst. Auch die Kunst- und Kulturlandschaft ist von Turbulenzen geprägt. Zugleich fordert der Terrorismus der RAF die Verantwortlichen in Staat und Justiz, aber auch die gesamte Gesellschaft heraus.

Die Siebziger sind auch die Zeit, in der sich das junge Baden-Württemberg in seiner Identität festigt. Kaum ein Politiker im Land hat dieses Jahrzehnt so geprägt wie Ministerpräsident Hans Filbinger (CDU). Er hat die „Badenfrage“ abschließend geregelt und dadurch die Gebiets- und Verwaltungsreform ermöglicht, die dem Land seine heutige administrative Struktur gab. Er hat das Schul- und Hochschulwesen ausgebaut und nicht zuletzt seiner Partei absolute Mehrheiten verschafft. Aber er war auch einer der umstrittensten Politiker seiner Zeit, der 1978 wegen seiner Tätigkeit als Marinerichter in der Endphase der NS-Diktatur zurücktreten musste.

**Titelfoto:** 8. Oktober 1976, Kiechlingsbergen:  
Gegner des geplanten Atomkraftwerks in Wyhl empfangen lautstark Hans Filbinger, der sich mit dem Megafon in der Hand der Diskussion stellt.

- 1** 16. August 1978:  
Manfred Rommel, Hans Filbinger, Lothar Späth und Erwin Teufel (v. l.), nachdem die CDU-Landtagsfraktion Lothar Späth zum Kandidaten für die Nachfolge von Hans Filbinger gewählt hat.
- 2** Der „Deutsche Herbst“ 1977 in Mannheim:  
Passanten vor einem Fahndungsplakat während der Schleyer-Entführung.
- 3** Ostermontag 1975:  
Mit einem Sternmarsch zum besetzten Baugelände demonstrieren Bürgerinnen und Bürger gegen den geplanten Bau des Atomkraftwerks Wyhl.

Fotos: picture alliance/dpa (3), Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg  
Stafflenbergstraße 38  
70184 Stuttgart

[www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de)  
[www.landeskunde-baden-wuerttemberg.de](http://www.landeskunde-baden-wuerttemberg.de)  
[www.gedenkstaetten-bw.de](http://www.gedenkstaetten-bw.de)

Veranstaltungsort  
Rathaus Stuttgart  
Großer Sitzungssaal  
Marktplatz 1  
70173 Stuttgart

Eintritt frei

Anmeldung erbeten:  
[siebziger@lpb.bwl.de](mailto:siebziger@lpb.bwl.de)  
Telefon: 0711.1640 99-42 oder -30



## Hans Filbinger, Wyhl und die RAF

### Die siebziger Jahre in Baden-Württemberg

#### Wissenschaftliche Tagung und Zeitzeugengespräch

**Donnerstag, 25. Juli 2013**  
**Rathaus Stuttgart**

lpb

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

# Programm

**10.00 Uhr bis 10.30 Uhr**  
**Begrüßung**

**Werner Wölfle**

Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

**Lothar Frick**

Direktor der Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg

1



**10.30 Uhr bis 12.30 Uhr**  
**Erstes Panel:**  
**Ein Ministerpräsident prägt das Jahrzehnt**

Ein Mann in seiner Zeit – Hans Filbinger (1913–2007)  
Dr. Erik Lommatzsch, Universität Augsburg

Vergangenheit, die nicht vergehen durfte  
Prof. Dr. Peter Steinbach, Universität Mannheim und  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin

Moderation: Prof. Dr. Philipp Gassert, Universität Augsburg

**12.30 Uhr bis 14.00 Uhr**  
**Mittagspause**

**14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**Zweites Panel:**  
**Zur „Innenarchitektur“ des Landes**

Schulkompromiss und Hochschulausbau  
Dr. Stefan Paulus, Universität Augsburg

Die zweite innere Landesgründung:  
die Gebiets- und Verwaltungsreform  
Prof. Dr. Hans-Georg Wehling, Universität Tübingen

Parteienlandschaft und politische Milieus  
Prof. Dr. Philipp Gassert, Universität Augsburg

Moderation: Dr. Reinhold Weber, LpB

**16.00 Uhr bis 16.30 Uhr**  
**Pause**

**16.30 Uhr bis 18.30 Uhr**  
**Drittes Panel:**  
**Herausforderungen und Umbrüche**

Wyhl als Geburtsort der Anti-AKW-Bewegung  
Prof. Dr. Ulrich Eith, Direktor des Studienhauses Wiesneck,  
Institut für politische Bildung Baden-Württemberg e.V./  
Universität Freiburg

Die RAF – Herausforderung für Staat und Gesellschaft  
Dr. Sabrina Müller, Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg

Die Eskalation des Engagements –  
Gründe zur Rebellion damals und heute  
Wolfgang Schorlau, Schriftsteller, Stuttgart

Moderation: Sibylle Thelen, LpB

**18.30 Uhr bis 19.30 Uhr**  
**Pause**

**19.30 Uhr bis 21.30 Uhr**  
**Zeitzeugengespräch:**  
**Aufbruch und Protest –**  
**Rückblick auf ein bewegtes Jahrzehnt**

Begrüßung: Lothar Frick, Direktor der Landeszentrale  
für politische Bildung Baden-Württemberg

Es unterhalten sich:

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin  
Bundesministerin a. D.

Susanna Filbinger-Riggert  
Unternehmensberaterin und Autorin

Gerhard Mayer-Vorfelder  
Kultusminister und Finanzminister a. D.

Rezzo Schlauch  
Parlamentarischer Staatssekretär a. D.

Manfred Zach  
Schriftsteller und Ministerialdirigent

Moderation: Axel Graser, SWR

2



3